

Sehr geehrtes Mitglied [...]

Autor(en): **Bachmann-Geiser, Brigitte**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **70 (1980)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sehr geehrtes Mitglied,

*Als Beilage zu diesem Heft finden Sie einen Einzahlungsschein.
Das ist kein gutes Zeichen.*

Tatsächlich steht der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde vor einem großen Problem: Unsere Gesellschaft hat sich vor Jahren verpflichtet, die Bände der Reihe «Die Bauernhäuser der Schweiz» zu publizieren. Die ersten sechs Bücher sind zwischen 1965 und 1979 erschienen, das heißt in zeitlichen Abständen, die so aufwendige Buchherstellungen verantworten liessen.

Die Autoren der einzelnen Manuskripte und vor allem die kantonalen Behörden drängen nun auf eine dichtere Produktion. In diesem Jahr sollen gleich zwei Bände, «Die Bauernhäuser des Kantons Tessin II» von Max Gschwend und «Die Bauernhäuser des Kantons Glarus» von Jost Hösli, veröffentlicht werden. Die Schätzungsofferten betragen Fr. 123 000.– für den Tessiner und Fr. 104 500.– für den Glarner Band.

Wir sind auf Subventionen angewiesen und gelangen daher mit der grossen Bitte, Sie möchten die Drucklegung des einen oder andern Bandes mitfinanzieren helfen, auch an Sie. Bitte vermerken Sie auf der Rückseite des beiliegenden Einzahlungsscheines, welches Buch Sie unterstützen möchten. Bei einer Spende von mindestens hundert Franken erhalten Sie es nach dem Erscheinen gratis zugesandt. Gerne veröffentlichen wir die Namen von Gönnern, die einen Betrag von mindestens fünfhundert Franken beisteuern.

Wir danken Ihnen, verehrtes Mitglied, für Ihre Spende und betrachten sie als Sympathiebezeugung für die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde.

*Die Präsidentin:
Dr. Brigitte Bachmann-Geiser*